



*Vielen Dank, allen die sich die Mühe gemacht haben, den Fragebogen zum Thema „Innenstadtfest und kulturelle Angebote der Stadt“ zu beantworten.*

### **Befragung Innenstadtfest und kulturelle Angebote der Stadt**

Wie bei den letzten Befragungen haben wir eine repräsentative Gruppe von über 800 Bürgerinnen und Bürgern angeschrieben und sie gebeten, unseren Fragebogen auszufüllen. Gleichzeitig wurden diejenigen Bürgerinnen und Bürger aufgefordert an der Befragung teilzunehmen, die bei einer der beiden vorherigen Befragungen ihr Interesse an einer weiteren Befragungsteilnahme bekundet hatten (fester Teilnehmerkreis). Darüber hinaus konnten sich aber auch alle Interessierten online oder mittels der im Rathaus ausliegenden Fragebögen an der Befragung beteiligen.

Insgesamt wurden 385 Fragebögen ausgefüllt. Das war gegenüber der letzten Befragung nochmals ein Rückgang um 10 Antworten.

Mit 217 Fragebögen beteiligten sich ca. 26 % der Stichprobe an der Befragung. Diese Rücklaufquote ist akzeptabel, gegenüber den bisherigen Befragungen aber genauso rückläufig wie die Gesamtbeteiligung.

Von dem festen Teilnehmerkreis gab es bei dieser Befragung mit 106 Fragebögen nur eine Beteiligung von 23,6 %. Bei dieser relativ geringen Rücklaufquote fiel auf, dass gegenüber den bisherigen Befragungen sehr wenige die Möglichkeit nutzten, den Fragebogen online auszufüllen. Dies könnte darauf hindeuten, dass es bei der E-Mail-Benachrichtigung der Onlineteilnehmer technische Schwierigkeiten gab.

Es wird bei den nächsten Befragungen besonders darauf geachtet werden, dass alle aus dem festen Teilnehmerkreis eine Benachrichtigung erhalten.

Über die Pressearbeit konnten bei der aktuellen Befragung 62 Personen erreicht werden. Dies waren zwar 40 Personen mehr als bei der letzten Befragung „Leben im Alter“, aber doch deutlich weniger als bei der Befragung im Jahre 2006 zum Thema Innenstadt mit 211 sonstigen Teilnehmern.

Wir freuen uns, dass sich 64 Teilnehmer bereit erklärt haben, an weiteren Befragungen teilzunehmen, so dass der aus den bisherigen Befragungen aufgebaute feste Teilnehmerkreis auf über 500 Personen angewachsen ist.

Aufgabe von Verwaltung, Politik und beim Thema Innenstadtfest auch der Vereine, ist es nun, sich mit den Befragungsergebnissen, vor allem auch den vielen vorgebrachten Anregungen und Hinweisen, auseinanderzusetzen.

Es ist geplant, Sie im Laufe des Jahres über einen weiteren Newsletter zu informieren, welche Maßnahmen sich aus dieser Befragung ergeben haben.

### **Ausblick auf die nächste Befragung**

Die nächste Befragung wird voraussichtlich Mitte des Jahres durchgeführt.

Wir werden Ihnen zu gegebener Zeit einen Fragebogen zusenden und würden uns freuen, wenn Sie uns auch bei dieser Befragung wieder durch Ihre Meinungsäußerung unterstützen.

Matthias Baaß  
Bürgermeister

Kontakt: Bianca Wetzel, Stadt Viernheim,  
Telefon: 06204/988-244  
E-Mail: [bwetzel@viernheim.de](mailto:bwetzel@viernheim.de)

## Ergebnisse der Befragung

Die Daten wurden in Zusammenarbeit der Stadtverwaltung mit dem Forschungsinstitut für Öffentliche Verwaltung in Speyer erhoben und durch die Mitarbeiter des Forschungsinstituts ausgewertet und bewertet. Sofern keine anderen Angaben erfolgen, bezieht sich die Auswertung auf die Stichprobenteilnehmer. Bei den Altersgruppenvergleichen wurden alle Teilnehmer zugrunde gelegt.

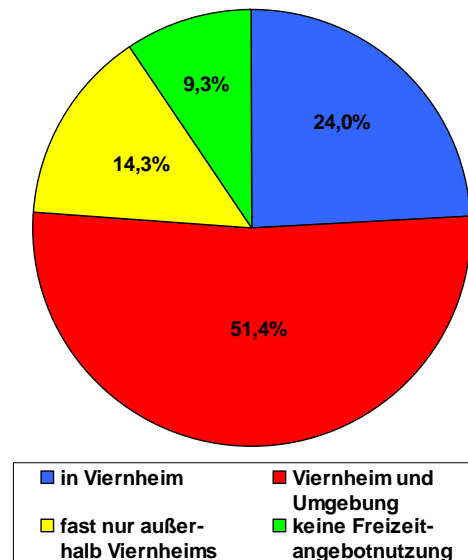
### Viernheims Freizeitangebote gefragt

Ca. ¼ der Stichprobenbefragten nutzen Freizeitangebote vor allem in Viernheim, weitere 51,4 % in Viernheim und Umgebung.

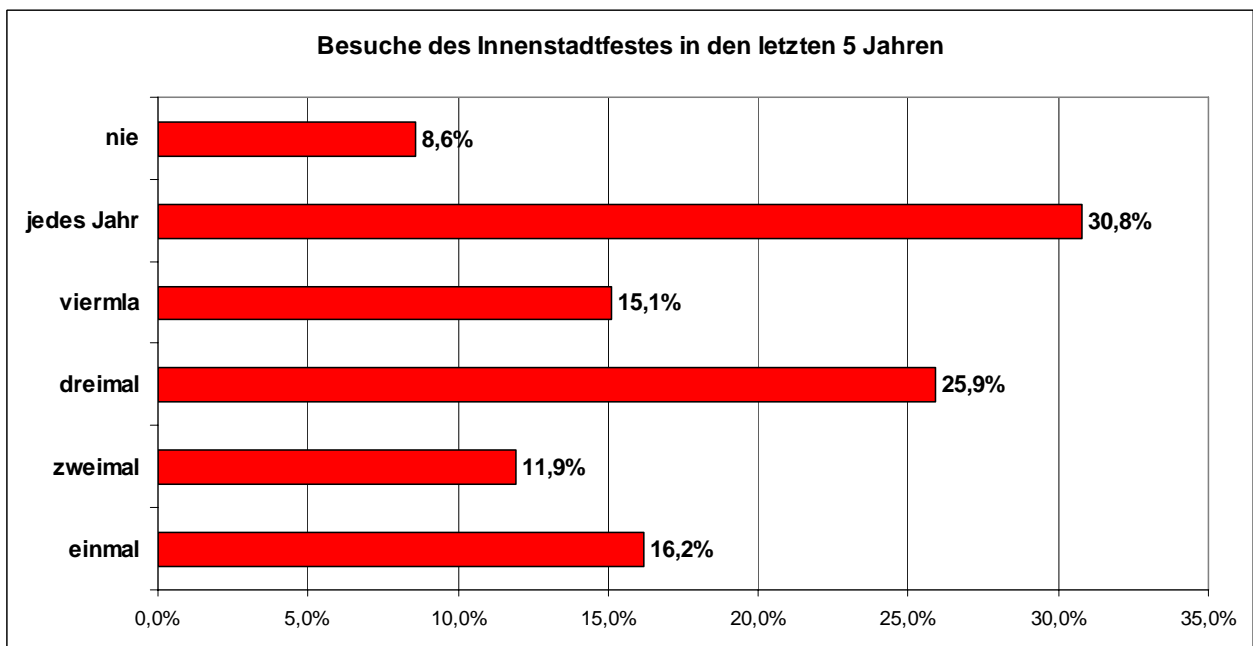
Bei der Betrachtung nach Altersgruppen zeigt sich: Die jüngeren Befragten sind deutlich mobiler, nahezu ¼ der unter 25 Jährigen nutzt vor allem Angebote außerhalb Viernheims.

Andererseits sind die Befragten über 64 bei ihren Freizeitaktivitäten mehr auf Viernheim konzentriert.

Freizeitangebotnutzung



Besuche des Innenstadtfestes in den letzten 5 Jahren



Das Innenstadtfest ist nur 1,8 % der Stichprobenteilnehmer nicht bekannt. Ca. 93 % haben es auch schon selbst besucht.

Nahezu 1/3 der Stichprobenteilnehmer, die angaben, das Innenstadtfest von Besuchen zu kennen, war in den letzten 5 Jahren jedes Jahr dort. ¼ hat es in diesem Zeitraum dreimal besucht. Betrachtet man die Befragungsteilnehmer nach Altersgruppen, zeigt sich, dass die Häufigkeit der Besuche bei den „Älteren“ etwas geringer wird, insbesondere ab 45 Jahren. Bei der Altersgruppe unter 25 ist dagegen das Innenstadtfest für ca. die Hälfte ein jährlicher Besuchstermin.

### Attraktivitätsmittelwert bei 3,1

Ca. ¼ derjenigen die in den letzten 5 Jahren mindestens 1 mal auf dem Innenstadtfest

waren findet es attraktiv, allerdings halten es auch über 10 % der Besucher für überhaupt nicht attraktiv.

Der Mittelwert liegt bei 3,1.

Es waren aber immerhin 28 Personen innerhalb der letzten 5 Jahre mindestens 3 mal auf dem Innenstadtfest, obwohl sie es mit eher nicht oder überhaupt nicht attraktiv bewertet haben.

Fast 2/3 der Stichprobenteilnehmer finden, dass die Attraktivität des Innenstadtfestes in den letzten 5 Jahren gesunken ist.

### Vereine und Gruppen unverzichtbar

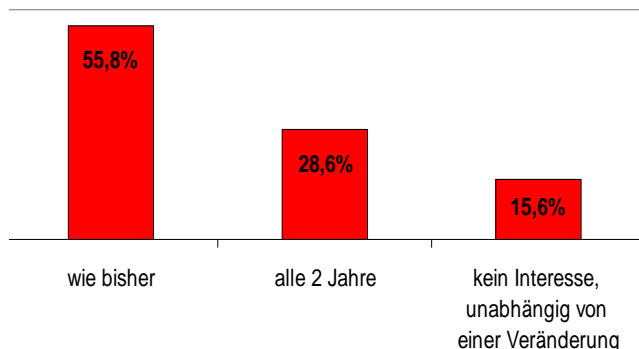
**Vereinen und Gruppen** wird die allergrößte Bedeutung für das Innenstadtfest zugemessen. Für 85,6% leisten sie einen unverzichtbaren oder doch zumindest hohen Beitrag. Bei der beteiligten **Gastronomie** sehen über 50 % einen zumindest hohen Beitrag.

Der Beitrag der **Kunsthändler- und Verkaufsstände** wird nicht als sonderlich hoch erachtet.

Nahezu 50 % sagen, dass das **Kinderkarussell** zumindest einen hohen Beitrag leistet.

### Veränderung am Erscheinungsbild

Veränderung Veranstaltungsrhythmus



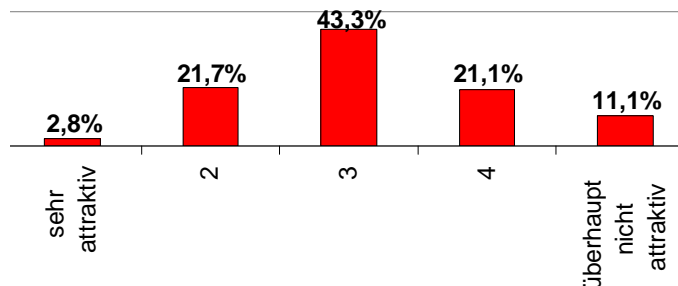
### Eintritt für 40 % ok

Ca. 40 % der Stichprobenteilnehmer sind bereit, Eintritt zu zahlen. Für etwas mehr als 1/3 davon sollte das Geld für mehr Live-Musikangebote verwendet werden, nahezu 2/3 würden Eintritt zahlen, wenn das Geld für geeignete Sicherheitsmaßnahmen verwendet wird.

Geht man davon aus, dass diejenigen, die diese Frage nicht beantwortet haben, nicht bereit sind Eintritt zu zahlen, nimmt die Bereitschaft mit zunehmendem Alter ab.

Während der Anteil derjenigen, die Eintritt für geeignete Sicherheitsmaßnahmen zahlen würden, in allen Altersgruppe annähernd gleich hoch ist, nimmt die Bereitschaft für mehr Live-Musik zu zahlen, mit zunehmendem Alter ab.

Bewertung der Attraktivität des Innenstadtfestes

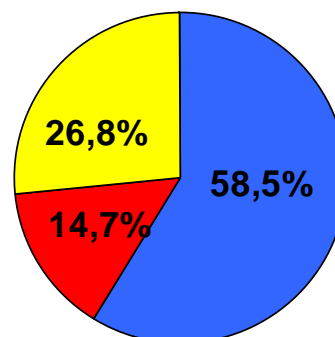


tet. Annähernd gleich viele Befragungsteilnehmer finden, dass es einen unverzichtbaren bzw. keinen Beitrag leistet.

Unter „**Sonstiges**“ wurde mehrfach der Bereich „(Live-)Musik/-Bands, DJs, Unterhaltungsprogramm“ genannt und mit einem unverzichtbaren/hohen Beitrag bewertet. Jeweils einmal wurden ein größeres Speisenangebot und Sitzplätze als unverzichtbarer Beitrag befunden.

Die Frage nach Veränderungsbedarf des Veranstaltungsrhythmus wurde von 199 Stichprobenteilnehmern beantwortet.

Etwas mehr als die Hälfte davon ist der Ansicht, dass die Veranstaltung weiterhin jährlich stattfinden soll, etwas mehr als 1/4 ist für einen zweijährigen Veranstaltungsrhythmus. Allerdings sehen 80 % der 217 Stichprobenteilnehmer einen Veränderungsbedarf bei der Veranstaltung selbst. 2/3 davon finden, dass sich etwas am Erscheinungsbild des Innenstadtfestes verändern muss, damit es für sie wieder attraktiv wird, für 1/3 muss sich sogar vieles verändern.



- keine Antwort
- für mehr Livemusik
- für geeignete Sicherheitsmaßnahmen

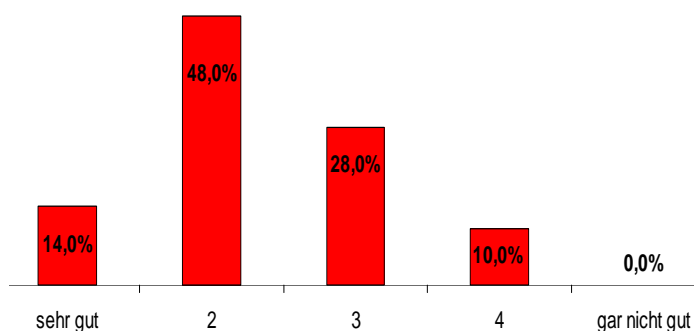
## Kunsthhaus ist weitgehend bekannt

Das Kunsthaus ist ca. 75 % der Stichprobenteilnehmer bekannt, etwa 25 % haben es auch schon besucht.

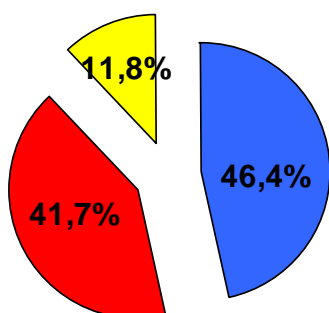
Die Ausstellungen und Veranstaltungen erhalten überwiegend gute Noten. Der Mittelwert liegt bei 2,3.

Fasst man die Anteile derer, die das Kunsthausangebot mit „sehr gut“ und „gut“ bewertet haben zusammen, zeigt sich bei der Betrachtung nach Altersgruppen, dass die Zufriedenheit mit den Veranstaltungen und Ausstellungen mit steigendem Alter wächst.

Bewertung der Ausstellungen und Veranstaltungen im Kunsthaus



## Fast alle kennen die Sommerbühne



■ bekannt, aber noch nicht besucht ■ bekannt und schon besucht ■ nicht bekannt

Nahezu 90 % der Stichprobenteilnehmer ist die Veranstaltungsreihe „Sommerbühne“ ein Begriff. Etwas über 40 % haben auch schon Veranstaltungen besucht.

Mit einem Mittelwert von 2,0 wird das Programm von denen, die schon Veranstaltungen besucht haben, rundum gut bewertet. Insgesamt finden in jeder Altersgruppe mindestens  $\frac{3}{4}$  der Befragten das Programm gut oder sogar sehr gut. Den meisten Anklang findet es bei den Befragten zwischen 16 und 44 Jahre.

## Viele kennen den Freiwilligentag

80 % der Stichprobenteilnehmer kennen den Freiwilligentag, davon haben 14 % auch bereits selbst daran teilgenommen.

Während die Bekanntheit des Freiwilligentages mit zunehmendem Alter steigt, sind die aktiven Teilnehmer vor allem bei den unter 45-jährigen zu finden.

## Weiterbildungsprogramm wenig genutzt

Ca. 25 % der Stichprobenteilnehmer sind ehrenamtlich engagiert und könnten das Weiterbildungsprogramm nutzen. Bekannt ist es aber nur ca. 11 % und nur 2,5 % haben an Weiterbildungsveranstaltungen teilgenommen.

Bei den sonstigen Befragungsteilnehmern sind fast 37 % ehrenamtlich engagiert, bei

dem festen Teilnehmerkreis sogar 50%. Auch die Bekanntheit des Weiterbildungsprogramms liegt bei diesen beiden Gruppen wesentlich höher (ca. 35 % fester Teilnehmerkreis/ 28 % Sonstige). Lediglich bei der tatsächlichen Inanspruchnahme des Weiterbildungsangebots ergeben sich so gut wie keine Unterschiede zur Stichprobe.

	Stichprobe	Fester Teilnehmerkreis	Sonstige
nicht ehrenamtlich engagiert	74,0%	49,5 %	63,2 %
ehrenamtlich engagiert, aber Programm unbekannt	15,2%	15,2 %	8,8 %
ehrenamtlich engagiert, Programm bekannt, aber noch keine Teilnahme	8,3%	31,4 %	24,6 %
ehrenamtlich engagiert und bereits teilgenommen	2,5%	3,5 %	3,5 %